

Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften

Beitrag von „Palim“ vom 26. Dezember 2022 15:36

Zitat von Schmidt

An Förderschulen, von Förderschullehrer und von diversen Pädagogen mit diversen, den Schülern angemessenen Qualifikationen.

Die es in viel zu geringer Anzahl gibt.

Dann sind wir bei der Diskussion, dass Gym-Lehrkräfte an FöS abgeordnet werden, um dort den Unterricht zu sichern.

Ich schieße nicht gegen andere Lehrkräfte. Aber ich bin entsetzt von der Vorstellung eines Schulsystems, in dem jeder, der anders ist, separiert gehört.

Mir ist zuwider, dass man sich selbst ein Gedankenschloss erbaut, nachdem man nur spezielle Schülerschaft in seinem Unterricht willkommen heißen möchte, alle anderen haben zu gehen und darum solle sich irgendwer kümmern.

Ich finde auch erstaunlich, dass man für sich selbst den Anspruch hat, sein Arbeitsfeld sich selbst auszusuchen und vorgeben zu können, anderen dies aber nicht zugesteht.

Wenn wir das Schulsystem als Ganzes betrachten, dann gibt es eben nicht die eine privilegierte Schulform, sondern viele verschiedene, die nur bestehen können, wenn alle gut ausgestattet sind.

Und alle müssen sich den Kuchen teilen, der viel zu klein ist, um alle satt machen zu können.

Die Aufgabe, FöS-Kinder zu beschulen, ist ja nicht weg, nur weil man die Kinder der Schule verweist. Diese Aufgabe bleibt bestehen und muss erfüllt werden.

Dazu gehört auch: Wenn man Menschen mit Beeinträchtigungen in der Gesellschaft besser integrieren will, als gesonderte Schulen und Arbeitsstätten zu haben, wird man sich der Aufgabe annehmen müssen, wie bei allen anderen Kindern auch.